

Protokoll

Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Personal und Digitalisierung

Sitzung: Donnerstag, 15.05.2025

Ort: Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 16:36 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Frank Flake - SPD

Mitglieder

Herr Claas Merfort - CDU

Herr Christoph Bratmann - SPD

Herr Matthias Disterheft - SPD

fehlt entschuldigt

Frau Annegret Ihbe - SPD

wird von RH Graffstedt vertreten

Herr Kai-Uwe Bratschke - CDU

Herr Frank Täubert - CDU

Frau Bianca Braunschweig - B90/GRÜNE

Frau Lisa-Marie Jalyschko - B90/GRÜNE

fehlt entschuldigt

Frau Leonore Köhler - B90/GRÜNE

Herr Udo Sommerfeld - Die FRAKTION. BS

wird von RH Behrens vertreten

Frau Sabine Bartsch - BIBS

Herr Robert Glogowski - B90/GRÜNE

Herr Mathias Möller - FDP

fehlt entschuldigt

Herr Stefan Wirtz - AfD

Stellvertretende Mitglieder

Herr Frank Graffstedt - SPD

vertritt RF Ihbe

Herr Thomas Behrens - Die FRAKTION. BS

vertritt RH Sommerfeld

Personalvertretung

Frau Christiane Hunke - Gesamtpersonalrat

Frau Mirjam Preisner - Gesamtpersonalrat

Herr Holger Wrehde - Personalrat FB 51

Gäste

Herr Jörg Reincke - Braunschweiger Verkehrs GmbH
Herr Frank Brandt - Kraftverkehr Mundstock GmbH
Frau Silke Fusenig - Braunschweiger Veranstaltungsstätten GmbH
Herr Tobias Groß - Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH
Herr Matthias Henze - Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG
Herr Markus Schlimme - Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH
Herr Kai Florysiak - Struktur-Förderung Braunschweig GmbH
Frau Natascha Wessling - Struktur-Förderung Braunschweig GmbH
Herr Gerold Leppa - Braunschweig Stadtmarketing GmbH sowie
Braunschweig Zukunft GmbH
Frau Kerstin Hartmann-Moos - Volkshochschule Braunschweig GmbH
Herr Torsten Voß - Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig
Herr Michael Schwarz - Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH

Verwaltung

Herr Christian Geiger - Dezernent VII
Herr Henning Sack – FBL 10
Herr Nils Backhaus – AbtL 20.1
Herr Frank Schultz - AbtL 20.5
Herr Volker Ehlert - Rechnungsprüfungsamt
Frau Marion Lenz - Gleichstellungsbeauftragte

Protokollführung

Frau Nikola Mindermann – FB 10
Herr Lars Weber – FB 20

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung der Sitzung	
9	Eröffnung des öffentlichen Teils (Personal)	
10	Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 20.03.2025	
11	Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 25.03.2025	
12	Mitteilungen (Personal)	
13	Anträge (Personal)	
14	Berufung eines Stellvertretenden Ortsbrandmeisters	25-25502
15	Anfragen (Personal)	
16	Eröffnung des öffentlichen Teils (Finanzen)	
17	Mitteilungen (Finanzen)	
17.1	Jahresabschluss 2024: vorläufiges Ergebnis	25-25797
17.2	Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH: Interimsgeschäftsführung	25-25832
18	Anträge (Finanzen)	
18.1	Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung um einen Punkt "Information und Aussprache über die Lage des Städtischen Klinikums"	25-25774
19	Beschluss über den Jahresabschluss 2021 des Pensionsfonds der Stadt Braunschweig gem. §§ 129, 130 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG)	25-25725
20	Beschluss über den Jahresabschluss 2021 gemäß § 129 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG)	25-25717
21	Beschluss über die Entlastung des Oberbürgermeisters für das Haushaltsjahr 2021 gemäß § 129 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG)	25-25724
22	Braunschweiger Verkehrs-GmbH Jahresabschluss 2024 - Feststellung	25-25628
23	Braunschweiger Verkehrs-GmbH Jahresabschluss 2024 - Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung	25-25629
24	Kraftverkehr Mundstock GmbH Jahresabschluss 2024 - Feststellung	25-25632

25	Kraftverkehr Mundstock GmbH Jahresabschluss 2024 - Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung	25-25633
26	Braunschweiger Veranstaltungsstätten GmbH Jahresabschluss 2024 - Feststellung	25-25630
27	Braunschweiger Veranstaltungsstätten GmbH Jahresabschluss 2024 - Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung	25-25631
28	Namensrechte für das Stadion	25-25740
29	Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH Jahresabschluss 2024 - Feststellung	25-25634
30	Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH Jahresabschluss 2024 - Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung	25-25635
31	Weiterbetrieb des Bades Gliesmarode	25-25510
31.1	Weiterbetrieb des Bades Gliesmarode Antrag / Anfrage zur Vorlage 25-25510	25-25510-02
32	Braunschweig Beteiligungen GmbH Feststellung des Jahresabschlusses 2024 der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG	25-25705
33	Braunschweig Beteiligungen GmbH 1. Jahresabschluss 2024 der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG - Entlastung der Geschäftsführung 2. Jahresabschluss 2024 der Braunschweiger Versorgungs-Verwaltungs-AG - Verwendung des Bilanzgewinns - Entlastung von Aufsichtsrat und Vorstand	25-25706
34	Braunschweig Beteiligungen GmbH Feststellung des Jahresabschlusses 2024 und des Konzernabschlusses 2024	25-25636
35	Braunschweig Beteiligungen GmbH Jahresabschluss 2024 - Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung	25-25637
36	Struktur-Förderung Braunschweig GmbH - Jahresabschluss 2024	25-25764
37	Struktur-Förderung Braunschweig GmbH - Jahresabschluss 2024 - Entlastung von Aufsichtsrat und Geschäftsführung	25-25765
38	Struktur-Förderung Braunschweig GmbH - Weiterer Grundstücksankauf	25-25768
39	Braunschweig Stadtmarketing GmbH - Jahresabschluss 2024	25-25762
40	Braunschweig Stadtmarketing GmbH - Jahresabschluss 2024 - Entlastung von Aufsichtsrat und Geschäftsführung	25-25763

41	Braunschweig Zukunft GmbH - Jahresabschluss 2024	25-25766
42	Braunschweig Zukunft GmbH - Jahresabschluss 2024 - Entlastung von Aufsichtsrat und Geschäftsführung	25-25767
43	Volkshochschule Braunschweig GmbH VHS Arbeit und Beruf GmbH Haus der Familie GmbH Jahresabschlüsse 2024 - Feststellung	25-25722
44	Volkshochschule Braunschweig GmbH VHS Arbeit und Beruf GmbH Haus der Familie GmbH Jahresabschlüsse 2024 - Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführungen	25-25723
45	Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig Jahresabschluss 2024 - Feststellung	25-25557
46	Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig Jahresabschluss 2024 - Entlastung des Aufsichtsrats und der Geschäftsführung	25-25558
47	Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH - Jahresabschluss 2024	25-25759
48	Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH - Jahresabschluss 2024 - Entlastung von Aufsichtsrat und Geschäftsführung	25-25760
49	Haushaltsvollzug 2024 hier: Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§ 117 und 119 Abs. 5 NKomVG	25-25700
50	Haushaltsvollzug 2025 hier: Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§ 117 und 119 Abs. 5 NKomVG	25-25701
51	Ermächtigung zur Aufnahme von Konzernkrediten in Höhe von bis zu 165,679 Mio. Euro	25-25777
52	Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen über 100 € bis 2000 €	25-25750
53	Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen über 2.000 €	25-25751
54	Ankauf der Flurstücke 411 und 555, Flur 3 in der Gemarkung Ölper für den städtischen Flächenpool	25-25576
55	Abschluss eines Erbbaurechtsverlängerungsvertrages über das städtische Grundstück Fremersdorfer Straße 6	25-25507
56	Erbbaurecht Geitelde	25-25703

57	Anfragen (Finanzen)	
57.1	Für Braunschweig nachteilige Folgen durch das BFH-Urteil zum steuerlichen Querverbund zwischen kommunalen Betrieben?	25-25773
57.1.1	Für Braunschweig nachteilige Folgen durch das BFH-Urteil zum steuerlichen Querverbund zwischen kommunalen Betrieben?	25-25773-01

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Flake eröffnet im Anschluss an die Vorbesprechung mit der Personalvertretung die Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

9. Eröffnung des öffentlichen Teils (Personal)

10. Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 20.03.2025

Das Protokoll wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Dafür: 8 Dagegen: 0 Enthaltung: 1

11. Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 25.03.2025

Das Protokoll wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Dafür: 7 Dagegen: 0 Enthaltung: 2

12. Mitteilungen (Personal)

Es liegen keine Mitteilungen vor.

13. Anträge (Personal)

Es liegen keine Anträge vor.

14. Berufung eines Stellvertretenden Ortsbrandmeisters

25-25502

Beschluss:

„Das nachstehend aufgeführte Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Braunschweig wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Dauer von 6 Jahren in das Ehrenbeamtenverhältnis berufen:

lfd. Nr.	Ortsfeuerwehr	Funktion	Name, Vorname
1	Timmerlah	Stellv. Ortsbrandmeister	Baar, Andreas

”

Abstimmungsergebnis: Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

15. Anfragen (Personal)

Es liegen keine Anfragen vor.

16. Eröffnung des öffentlichen Teils (Finanzen)

17. Mitteilungen (Finanzen)

17.1. Jahresabschluss 2024: vorläufiges Ergebnis 25-25797

Die Mitteilung 25-25797 wird zur Kenntnis genommen.

17.2. Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH: Interimsgeschäftsführung 25-25832

Die Mitteilung 25-25832 wird zur Kenntnis genommen.

17.3. Mündliche Mitteilungen (Finanzen) 25-25832

Herr Erster Stadtrat Geiger kündigt eine Sondersitzung des Ausschusses für Finanzen, Personal und Digitalisierung am 03.07.2025 um 15 Uhr an. Gegenstand der Sondersitzung ist die Beratung des Jahresabschlusses 2024 der Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH. Der Aufsichtsrat des Klinikums tagt zu dem gleichen Tagesordnungspunkt einen Tag zuvor.

18. Anträge (Finanzen)

18.1. Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung um einen Punkt "Information und Aussprache über die Lage des Städtischen Klinikums" 25-25774

Ratsherr Wirtz bringt den Antrag seiner Fraktion ein.

Herr Erster Stadtrat Geiger informiert umfassend zu den im Antrag genannten Punkten. Ein Bericht zur aktuellen finanziellen Situation des Klinikums zum Stichtag 01.05.2025 liegt derzeit noch nicht vor. In Kürze wird jedoch der Bericht über das 1. Quartal erwartet. Im beschlossenen Wirtschaftsplan 2025 sowie der zugehörigen mittelfristigen Finanzplanung des Klinikums sind die Finanzierungsraten für die Realisierung des derzeit im Bau befindlichen Neubaus Süd enthalten. Eine Verzögerung der Baumaßnahmen ist vor diesem Hintergrund nicht erkennbar. Zu der personellen Entwicklung in der Geschäftsführung wird auf die Mitteilung unter TOP 17.2 DS 25-25832 sowie die hierzu ergangene Pressemitteilung verwiesen. Herr Erster Stadtrat Geiger führt aus, dass der Aufsichtsrat eine Interimsgeschäftsführung empfiehlt, bis das Verfahren eines weiteren Geschäftsführers abgeschlossen ist. Herr Erster Stadtrat Geiger berichtet, dass zu einzelnen Arbeitsverträgen der Beschäftigten des Klinikums der Verwaltung keine Informationen vorliegen.

Ratsherr Bratschke fragt nach, was den Aufsichtsrat zum Umdenken bewegt habe und ob der Geschäftsführer Herr Goepfert mit dem Vorgehen einverstanden sei. In der letzten Sitzung sei die Einstellung eines Interimsgeschäftsführers nicht thematisiert worden. Herr Erster Stadtrat Geiger führt dazu aus, dass der Aufsichtsrat nach der grundsätzlichen Beschlussfassung zur Einstellung einer weiteren Geschäftsführung auf Grundlage seiner jeweils neuest verfügbaren Erkenntnisse die Umsetzung konkretisiere und aufgrund des Um-

fangs der zeitnah anstehenden Herausforderungen in seiner letzten Sitzung zu dieser Empfehlung gekommen ist.

Der Antrag ist in der Erstellung der Tagesordnung berücksichtigt. Daher ist keine weitere Abstimmung über den Antrag erforderlich.

19. Beschluss über den Jahresabschluss 2021 des Pensionsfonds der Stadt Braunschweig gem. §§ 129, 130 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) 25-25725

Beschluss:

- „1. Nach Feststellung der Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses des Sondervermögens Pensionsfonds durch Herrn Stadtrat Dr. Pollmann als Leiter gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG sowie aufgrund des Prüfungsvermerkes des Rechnungsprüfungsamtes im Schlussbericht für das Haushaltsjahr 2021 wird der Jahresabschluss 2021 beschlossen.
2. Im Rahmen des Beschlusses über den Jahresabschluss 2021 wird folgende Genehmigung erteilt:

Der Jahresüberschuss des ordentlichen Ergebnisses aus der Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr 2021 in Höhe von **542.207,70 EUR** wird auf Rechnung des Haushaltsjahres 2022 vorgetragen und dann gem. § 110 Abs. 6 NKomVG der zu bildenden Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.“

Abstimmungsergebnis: Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

20. Beschluss über den Jahresabschluss 2021 gemäß § 129 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) 25-25717

Ratsherr Behrens merkt an, dass es aufgrund des langen zeitlichen Verzugs schwierig sei, sich eine fundierte Meinung zu bilden. Es sei auffällig, dass im Ergebnis eine deutliche Ergebnisverbesserung im Vergleich zum Plan erzielt werde. Herr Erster Stadtrat Geiger berichtet, dass in den vergangenen Jahren viel unternommen wurde, um die Überplanung zurückzufahren. Die Verwaltung sei bestrebt die Zeitspanne des Jahresabschlusses zu verkürzen.

Beschluss:

- “1. Nach Feststellung der Vollständigkeit und Richtigkeit gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG des Jahresabschlusses 2021 durch den Oberbürgermeister sowie der Jahresabschlüsse 2021 der Sonderrechnungen Stadtentwässerung und Abfallwirtschaft durch Herrn Ersten Stadtrat Geiger und des Jahresabschlusses 2021 des Fachbereiches Hochbau und Gebäudemanagement durch Herrn Stadtrat Herlitschke und aufgrund des Prüfungsvermerkes des Rechnungsprüfungsamtes im Schlussbericht für das Haushaltsjahr 2021 wird der Jahresabschluss 2021 beschlossen.
2. Im Rahmen des Beschlusses über den Jahresabschluss 2021 werden folgende Genehmigungen erteilt:
 - 2.1 Der Jahresfehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses aus der Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr 2021 in Höhe von 16.304.667,78 € wird nach § 24 Abs.1 KomHKVO in Höhe des Überschusses des außerordentlichen Ergebnisses aus der Ergebnisrechnung in Höhe von 7.675.909,69 € gedeckt.

Der danach verbleibende Fehlbetrag in Höhe von 8.628.758,09 € wird auf Rechnung des Haushaltsjahres 2022 vorgetragen und nach § 182 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 NKomVG, auch in Verbindung mit § 182 Abs. 5 NKomVG in der Bilanz auf der Passivseite als Fehlbetrag aus Vorjahren ausgewiesen

- 2.2 Der Jahresüberschuss des ordentlichen Ergebnisses aus der Ergebnisrechnung der Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement für das Haushaltsjahr 2021 in Höhe von 2.249.518,16 € wird auf Rechnung des Haushaltsjahres 2022 vorgetragen und gemäß § 110 Abs. 6 NKomVG der gemäß § 123 Abs. 1 Ziffer 1 NKomVG zu bildenden Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Daraus ergibt sich ein neuer Bestand der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 3.894.239,80 €.

Der Überschuss des außerordentlichen Ergebnisses aus der Ergebnisrechnung der Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement für das Haushaltsjahr 2021 in Höhe von 395.742,25 € wird gemäß § 110 Abs. 6 NKomVG auf Rechnung des Haushaltsjahres 2022 vorgetragen und der gemäß § 123 Abs. 1 Ziffer 2 NKomVG zu bildenden Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zugeführt. Daraus ergibt sich ein neuer Bestand der Überschussrücklage des außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von 1.765.194,16 €.

- 2.3 Der Jahresüberschuss des ordentlichen Ergebnisses aus der Ergebnisrechnung der Sonderrechnung Stadtentwässerung für das Haushaltsjahr 2021 in Höhe von 3.552.090,73 € wird auf die Rechnung des Haushaltsjahres 2022 vorgetragen. Der Fehlbetrag im Gebührenbereich in Höhe von 92.288,50 € wird dem nach § 55 KomHKVO zu bildenden Sonderposten Gebührenaussgleich entnommen. Damit ergibt sich ein neuer Bestand des Sonderpostens Gebührenaussgleich in Höhe von 13.444.608,66 €. Der Überschuss im neutralen Bereich in Höhe von 3.644.379,23 € wird gemäß § 110 Abs. 6 NKomVG der gemäß § 123 Abs. 1 Ziffer 1 NKomVG zu bildenden Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Daraus ergibt sich ein neuer Bestand der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 3.644.379,23 €.

Der Überschuss des außerordentlichen Ergebnisses aus der Ergebnisrechnung der Sonderrechnung Stadtentwässerung für das Haushaltsjahr 2021 in Höhe von 11.118,47 € wird auf die Rechnung des Haushaltsjahres 2022 vorgetragen. Der Betrag wird gemäß § 110 Abs. 6 NKomVG der gemäß § 123 Abs. 1 Ziffer 1 NKomVG zu bildenden Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zugeführt. Daraus ergibt sich ein neuer Bestand der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses in Höhe 11.118,47 €.

- 2.4 Der Jahresfehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses aus der Ergebnisrechnung der Sonderrechnung Abfallwirtschaft für das Haushaltsjahr 2021 in Höhe von 176.393,75 € wird auf Rechnung des Haushaltsjahres 2022 vorgetragen. Der Überschuss im Gebührenbereich in Höhe von 218.384,71 € wird dem nach § 55 KomHKVO zu bildenden Sonderposten Gebührenaussgleich zugeführt. Damit ergibt sich ein neuer Bestand des Sonderpostens Gebührenaussgleich in Höhe von 5.842.582,82 €. Der Fehlbetrag im neutralen Bereich in Höhe von 394.778,46 € wird aus der hierfür nach § 123 Abs. 1 Satz 2 NKomVG gebildeten Sonstigen Rücklage entnommen.

Der Jahresfehlbetrag des außerordentlichen Ergebnisses aus der Ergebnisrechnung der Sonderrechnung Abfallwirtschaft für das Haushaltsjahr 2021 in Höhe von 6.392,22 € wird auf Rechnung des Haushaltsjahres 2022 vorgetragen. Der Fehlbetrag wird aus der hierfür nach § 123 Abs. 1 Satz 2 NKomVG gebildeten Sonstigen Rücklage entnommen. Damit verbleibt in der Sonstigen Rücklage ein Betrag in Höhe von 7.627.987,81 €.

Abstimmungsergebnis: Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

- 21. Beschluss über die Entlastung des Oberbürgermeisters für das Haushaltsjahr 2021 gemäß § 129 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) 25-25724**

Beschluss:

„Dem Oberbürgermeister wird gemäß § 129 NKomVG Entlastung erteilt.“

Abstimmungsergebnis: Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

- 22. Braunschweiger Verkehrs-GmbH Jahresabschluss 2024 - Feststellung 25-25628**

Beschluss:

„Die Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Braunschweig Beteiligungen GmbH werden angewiesen, die Geschäftsführung der Braunschweig Beteiligungen GmbH zu veranlassen, in der Gesellschafterversammlung der Braunschweiger Verkehrs-GmbH folgenden Beschluss zu fassen:

Der Jahresabschluss 2024, der mit einem Ertrag aus Verlustübernahme in Höhe von 36.129.803,64 € einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 0,00 € ausweist, wird festgestellt.“

Abstimmungsergebnis: Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

- 23. Braunschweiger Verkehrs-GmbH Jahresabschluss 2024 - Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung 25-25629**

Ratsherr Merfort als Mitglied des Aufsichtsrates nimmt aus Gründen der Befangenheit nicht an Beratung und Abstimmung teil.

Beschluss:

„Die Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Braunschweig Beteiligungen GmbH werden angewiesen, die Geschäftsführung der Braunschweig Beteiligungen GmbH zu veranlassen, in der Gesellschafterversammlung der Braunschweiger Verkehrs-GmbH folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung erteilt.“

Abstimmungsergebnis: Dafür: 8 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

- 24. Kraftverkehr Mundstock GmbH Jahresabschluss 2024 - Feststellung 25-25632**

Beschluss:

„Die Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Braunschweig Beteiligungen GmbH werden angewiesen, die Geschäftsführung der Braunschweig Beteiligungen GmbH zu veranlassen, in der Gesellschafterversammlung der Kraftverkehr Mundstock GmbH fol-

Köhler als Mitglieder des Aufsichtsrates nehmen aus Gründen der Befangenheit nicht an Beratung und Abstimmung teil.

Beschluss:

„Die Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung

- a) der Braunschweiger Veranstaltungsstätten GmbH werden angewiesen,
- b) der Braunschweig Beteiligungen GmbH werden angewiesen, die Geschäftsführung der Braunschweig Beteiligungen GmbH zu veranlassen, in der Gesellschafterversammlung der Braunschweiger Veranstaltungsstätten GmbH

folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung erteilt.“

Abstimmungsergebnis: Dafür: 5 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

28. Namensrechte für das Stadion

25-25740

Beschluss:

- „1. Die Stadt Braunschweig überträgt das Namensrecht und das damit verbundene Benennungsrecht für das städtische Stadion an der Hamburger Straße für den Zeitraum vom 1. Juli 2025 bis 30. Juni 2033 auf die Braunschweiger Veranstaltungsstätten GmbH.
- 2. Die Vertreter der Stadt in der Gesellschaftsversammlung
 - a) der Braunschweiger Veranstaltungsstätten GmbH werden angewiesen,
 - b) der Braunschweig Beteiligungen GmbH werden angewiesen, die Geschäftsführung der Braunschweig Beteiligungen GmbH zu veranlassen, in der Gesellschafterversammlung der Braunschweiger Veranstaltungsstätten GmbH

folgende Beschlüsse zu fassen:

- Die Übertragung des Namenrechtes für das städtische Stadion an der Hamburger Straße von der Stadt Braunschweig auf die Braunschweiger Veranstaltungsstätten GmbH für den Zeitraum vom 1. Juli 2025 bis 30. Juni 2033 wird angenommen.
- Die Braunschweiger Veranstaltungsstätten GmbH überträgt analog der Laufzeit des Vertrages zur Nutzung des Stadions an der Hamburger Straße die Nutzung der Namensrechte für das städtische Stadion zu den genannten Konditionen an die Eintracht Braunschweig GmbH & Co. KGaA.“

Abstimmungsergebnis: Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

29. Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH Jahresabschluss 2024 - Feststellung

25-25634

Beschluss:

„Die Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung

- a) der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH werden angewiesen,
- b) der Braunschweig Beteiligungen GmbH werden angewiesen, die Geschäftsführung der Braunschweig Beteiligungen GmbH zu veranlassen, in der Gesellschafterversammlung der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH

folgenden Beschluss zu fassen:

Der Jahresabschluss 2024 der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH, der mit Erträgen aus Verlustübernahme in Höhe von 8.855.582,71 € einen Jahresüberschuss in Höhe von 0,00 € ausweist, wird festgestellt.“

Abstimmungsergebnis: Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

30.	Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH Jahresabschluss 2024 - Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung	25-25635
-----	---	----------

Erster Stadtrat Geiger, Ratsherr Graffstedt, Ratsherr Behrens und Ratsherr Täubert als Mitglieder des Aufsichtsrates nehmen aus Gründen der Befangenheit nicht an Beratung und Abstimmung teil.

Beschluss:

„Die Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung

- a) der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH werden angewiesen,
- b) der Braunschweig Beteiligungen GmbH werden angewiesen, die Geschäftsführung der Braunschweig Beteiligungen GmbH zu veranlassen, in der Gesellschafterversammlung der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH

folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung erteilt.“

Abstimmungsergebnis: Dafür: 6 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

31. Weiterbetrieb des Bades Gliesmarode 25-25510

Beschluss:

- „1) Der Ratsbeschluss vom 27. Februar 2007 wird, soweit er sich auf die Schließung des Badezentrums Gliesmarode bezieht, aufgehoben.
- 2) Die Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung
 - a) der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH werden angewiesen sowie,
 - b) der Braunschweig Beteiligungen GmbH werden angewiesen, die Geschäftsführung der Braunschweig Beteiligungen GmbH zu veranlassen, in der Gesellschafterversammlung der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH

folgenden Beschluss zu fassen:

Die Geschäftsführung der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH wird mit der Sanierung und dem anschließenden Weiterbetrieb des Badezentrums Gliesmarode beauftragt.“

Abstimmungsergebnis: Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

**31.1. Weiterbetrieb des Bades Gliesmarode
Antrag / Anfrage zur Vorlage 25-25510**

25-25510-02

Ratsherr Behrens bringt den Änderungsantrag seiner Fraktion ein und verdeutlicht, dass seine Fraktion sich von Beginn an für den Erhalt des Bades eingesetzt habe. Die Finanzierung soll jedoch ausschließlich durch Mittel für das Haus der Musik erfolgen.

Aus Sicht von Ratsherr Flake werden im Änderungsantrag keine hinreichenden Deckungsvorschläge aufgezeigt, die sich im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben bewegen.

Ratsfrau Braunschweig betont, dass Ihre Fraktion beim Haus der Musik den Fokus auf der Musikschule sehe und es kein gegenseitiges Ausspielen zwischen dem Erhalt des Schwimmbades und dem Bau der Musikschule geben dürfe.

Beschlussvorschlag:

„3) Die Finanzierung der Sanierungs- und Investitionskosten erfolgt neben dem Einwerben von Fördermitteln ausschließlich durch Mittel für das „Haus der Musik“.“

Abstimmungsergebnis: Dafür: 1 Dagegen: 8 Enthaltung: 0 **ABGELEHNT**

**32. Braunschweig Beteiligungen GmbH
Feststellung des Jahresabschlusses 2024 der Braunschweiger
Versorgungs-AG & Co. KG**

25-25705

Beschluss:

„Die Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Braunschweig Beteiligungen GmbH werden angewiesen, die Geschäftsführung der Braunschweig Beteiligungen GmbH zu veranlassen, in der Gesellschafterversammlung der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG folgenden Beschluss zu fassen:

Der vorgelegte Jahresabschluss 2024, der mit einer Gutschrift auf Gesellschafterkonten in Höhe von 43.295.984,79 € und Einstellung in Rücklagen in Höhe von 2.200.000,00 € ausgeglichen ist und einen Bilanzgewinn von 0,00 € ausweist, wird festgestellt.“

Abstimmungsergebnis: Dafür: 8 Dagegen: 0 Enthaltung: 1

33. Braunschweig Beteiligungen GmbH
1. Jahresabschluss 2024 der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG
- Entlastung der Geschäftsführung
2. Jahresabschluss 2024 der Braunschweiger Versorgungs-Verwaltungs-AG
- Verwendung des Bilanzgewinns
- Entlastung von Aufsichtsrat und Vorstand

25-25706

„Die Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Braunschweig Beteiligungen GmbH werden angewiesen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung erteilt.“

Abstimmungsergebnis: Dafür: 7 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

36. Struktur-Förderung Braunschweig GmbH - Jahresabschluss 2024 25-25764

Beschluss:

„Die Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Struktur-Förderung Braunschweig GmbH werden angewiesen, folgenden Beschluss zu fassen:

- Der Jahresabschluss der Struktur-Förderung Braunschweig GmbH für das Geschäftsjahr 2024, der mit einem Jahresüberschuss von 229.889,17 € abschließt, wird festgestellt.
- Der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.“

Abstimmungsergebnis: Dafür: 8 Dagegen: 0 Enthaltung: 1

37. Struktur-Förderung Braunschweig GmbH - Jahresabschluss 2024 25-25765
- Entlastung von Aufsichtsrat und Geschäftsführung

Ratsherr Täubert und Ratsherr Glogowski als Mitglieder des Aufsichtsrates nehmen aus Gründen der Befangenheit nicht an Beratung und Abstimmung teil.

Beschluss:

„Die Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Struktur-Förderung Braunschweig GmbH werden angewiesen, dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung zu erteilen.“

Abstimmungsergebnis: Dafür: 8 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

38. Struktur-Förderung Braunschweig GmbH - Weiterer Grund- 25-25768
stücksankauf

Ratsherr Behrens und Ratsfrau Braunschweig bitten um ergänzende Informationen, was mit dem Grundstücksankauf geplant sei und wie dieser sich auf die Wirtschaftlichkeit des gesamten Projekts auswirke. Ratsfrau Braunschweig fragt, ob auch eine Information an die Fachausschüsse geplant sei.

Frau Wessling beantwortet die Nachfragen umfassend und verdeutlicht, welche Vorteile mit dem Ankauf verbunden sind. Eine weitere Gremienbeteiligung ist nicht vorgesehen.

Beschluss:

„Die Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Struktur-Förderung Braunschweig GmbH werden angewiesen, dem Erwerb der Liegenschaft Schuhstraße 6 in Braunschweig zuzustimmen und die Geschäftsführung zu veranlassen, den Kaufvertrag zum Erwerb der Liegenschaft der Schuhstraße 6 in Braunschweig abzuschließen sowie alle weiteren erforderlichen Willenserklärungen in diesem Zusammenhang abzugeben.“

Abstimmungsergebnis: Dafür: 7 Dagegen: 0 Enthaltung: 2

39. Braunschweig Stadtmarketing GmbH - Jahresabschluss 2024

25-25762

Beschluss:

„Die Vertreter der Stadt Braunschweig in der Gesellschafterversammlung der Braunschweig Stadtmarketing GmbH werden angewiesen, den Jahresabschluss 2024 mit einem Jahresfehlbetrag von 3.041.931,89 € festzustellen und die Abdeckung des Jahresfehlbetrages durch Entnahme aus der Kapitalrücklage zu beschließen.“

Abstimmungsergebnis: Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

**40. Braunschweig Stadtmarketing GmbH - Jahresabschluss 2024 -
Entlastung von Aufsichtsrat und Geschäftsführung**

25-25763

Erster Stadtrat Geiger, der Geschäftsführer Herr Leppa, Ratsfrau Braunschweig und Ratsherr Glogowski als Mitglieder des Aufsichtsrates nehmen aus Gründen der Befangenheit nicht an Beratung und Abstimmung teil.

Beschluss:

„Die Vertreter der Stadt Braunschweig in der Gesellschafterversammlung der Braunschweig Stadtmarketing GmbH werden angewiesen, dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung der Braunschweig Stadtmarketing GmbH Entlastung für das Geschäftsjahr 2024 zu erteilen.“

Abstimmungsergebnis: Dafür: 8 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

41. Braunschweig Zukunft GmbH - Jahresabschluss 2024

25-25766

Beschluss:

„Die Vertreterin der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Braunschweig Zukunft GmbH wird angewiesen, den Jahresabschluss der Braunschweig Zukunft GmbH für das Geschäftsjahr 2024, der einschließlich der Erträge aus Verlustübernahme in Höhe von 2.328.448,98 € ein Jahresergebnis von 0,00 € ausweist, festzustellen.“

Abstimmungsergebnis: Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

**42. Braunschweig Zukunft GmbH - Jahresabschluss 2024 - Entlas-
tung von Aufsichtsrat und Geschäftsführung**

25-25767

Ratsherr Bratmann, Ratsherr Glogowski und der Geschäftsführer Herr Leppa als Mitglieder des Aufsichtsrates nehmen aus Gründen der Befangenheit nicht an Beratung und Abstimmung teil.

Beschluss:

„Die Vertreterin der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Braunschweig Zukunft GmbH wird angewiesen, dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung zu erteilen.“

Abstimmungsergebnis: Dafür: 8 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

**43. Volkshochschule Braunschweig GmbH
VHS Arbeit und Beruf GmbH
Haus der Familie GmbH
Jahresabschlüsse 2024 - Feststellung**

25-25722

Beschluss:

„Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Volkshochschule Braunschweig GmbH wird angewiesen, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Jahresabschluss 2024 der Volkshochschule Braunschweig GmbH, der mit einem Ertrag aus Verlustübernahme in Höhe von 1.052.972,81 € ausgeglichen ist, wird festgestellt.
2. Die Geschäftsführung der Volkshochschule Braunschweig GmbH wird veranlasst, in der Gesellschafterversammlung der VHS Arbeit und Beruf GmbH die Stimmabgabe so auszuüben, dass
 - a) der Jahresabschluss 2024 mit einem Überschuss in Höhe von 172.112,90 € festgestellt
 - b) der Zuführung eines Betrages in Höhe von 118.000,00 € in die zweckgebundene Rücklage (Gewinnrücklage) zugestimmt und
 - c) der Vortrag des verbleibenden Jahresüberschusses aus dem nicht betrauten Bereich in Höhe von 54.112,9 € auf neue Rechnung beschlossen wird.
3. Die Geschäftsführung der Volkshochschule Braunschweig GmbH wird veranlasst, in der Gesellschafterversammlung der Haus der Familie GmbH die Stimmabgabe so auszuüben, dass
 - a) der Jahresabschluss 2024 mit einem Überschuss in Höhe von 4.232,30 € festgestellt und
 - b) der Vortrag dieses Jahresüberschusses auf neue Rechnung beschlossen wird.“

Abstimmungsergebnis: Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

**44. Volkshochschule Braunschweig GmbH
VHS Arbeit und Beruf GmbH
Haus der Familie GmbH
Jahresabschlüsse 2024 - Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführungen**

25-25723

Beschluss:

„Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Volkshochschule Braunschweig GmbH wird angewiesen, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung der Volkshochschule Braunschweig GmbH wird für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung erteilt.
2. Die Geschäftsführung der Volkshochschule Braunschweig GmbH wird veranlasst, in der Gesellschafterversammlung der VHS Arbeit und Beruf GmbH die Stimmabgabe so auszuüben, dass der Geschäftsführung der VHS Arbeit und Beruf GmbH für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung erteilt wird.

3. Die Geschäftsführung der Volkshochschule Braunschweig GmbH wird veranlasst, in der Gesellschafterversammlung der Haus der Familie GmbH die Stimmabgabe so auszuüben, dass der Geschäftsführung der Haus der Familie GmbH für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung erteilt wird.“

Abstimmungsergebnis: Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

**45. Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig
Jahresabschluss 2024 - Feststellung**

25-25557

Ratsherr Behrens beantragt eine getrennte Abstimmung der Punkte I. und II.

Beschluss:

„Die Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung

1. der Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig werden angewiesen,
2. der Braunschweig Beteiligungen GmbH werden angewiesen, die Geschäftsführung der Braunschweig Beteiligungen GmbH zu veranlassen,

in der Gesellschafterversammlung der Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig folgende Beschlüsse zu fassen:

- I. Der Jahresabschluss 2024, der einen Jahresüberschuss von 3.534.762,93 € sowie nach Einstellung von 2.267.381,47 € in die Bauerneuerungsrücklage einen Bilanzgewinn von 1.267.381,46 € ausweist, wird festgestellt. Der in die Bauerneuerungsrücklage einzustellende Betrag berechnet sich entsprechend der zwischen Stadt Braunschweig, Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig und Braunschweig Beteiligungen GmbH getroffenen Vereinbarung vom 7. März 2016.
- II. Der Bilanzgewinn in Höhe von 1.267.381,46 € wird in Anwendung der in I. genannten Vereinbarung und gemäß § 17 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages in voller Höhe an die Gesellschafterin Braunschweig Beteiligungen GmbH ausgeschüttet.“

Antrag zur Geschäftsordnung auf getrennte Abstimmung:

Abstimmungsergebnis zu I.: Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

Abstimmungsergebnis zu II.: Dafür: 8 Dagegen: 1 Enthaltung: 0

**46. Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig
Jahresabschluss 2024 - Entlastung des Aufsichtsrats und der
Geschäftsführung**

25-25558

Ratsherr Bratmann und Ratsherr Bratschke als Mitglieder des Aufsichtsrates nehmen aus Gründen der Befangenheit nicht an Beratung und Abstimmung teil.

Beschluss:

„Die Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung

1. der Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig werden angewiesen,

den städtischen Haushalt damit verbunden sein können.

Beschluss:

„Den in der Vorlage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§ 117 und 119 Abs. 5 NKomVG wird unter Inanspruchnahme der aufgezeigten Deckungsmittel zugestimmt.“

Antrag zur Geschäftsordnung auf Zurückstellung:

Abstimmungsergebnis: Dafür: 3 Dagegen: 6 Enthaltung: 0 **ABGELEHNT**

Abstimmungsergebnis zur Vorlage: Dafür: 6 Dagegen: 0 Enthaltung: 3

50. Haushaltsvollzug 2025 hier: Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§ 117 und 119 Abs. 5 NKomVG **25-25701**

Ratsherr Bratschke stellt für den Sachverhalt Nr. 5 „Teilhaushalt Fachbereich Finanzen (Projekt 4E.210438 FB 20: BSA Meverode / Gebäudesan.)“ einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Zurückstellung. Der entsprechende Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss für das Vereinsgebäude Sportanlage Meverode (Teilsanierung) mit der DS 25-25667 sei in der Sitzung des Ausschusses für Planung und Hochbau am 14.05.2025 zurückgestellt worden.

Ratsherr Behrens beantragt eine getrennte Abstimmung des Sachverhalts Nr. 3 „Teilhaushalt Fachbereich Finanzen (Projekt 4E.210411 Areal Naumburgstraße, Trennung Leitungsnetze)“ aufgrund der benannten Deckungsmittel.

Beschluss:

„Den in der Vorlage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§ 117 und 119 Abs. 5 NKomVG wird unter Inanspruchnahme der aufgezeigten Deckungsmittel zugestimmt.“

Antrag zur Geschäftsordnung auf Zurückstellung zu Sachverhalt Nr. 5:

Abstimmungsergebnis: Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltung: 0 **ANGENOMMEN**

Antrag zur Geschäftsordnung auf getrennte Abstimmung:

Abstimmungsergebnis zu Sachverhalt Nr. 3: Dafür: 8 Dagegen: 0 Enthaltung: 1

Abstimmungsergebnis zur restlichen Vorlage: Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

51. Ermächtigung zur Aufnahme von Konzernkrediten in Höhe von bis zu 165,679 Mio. Euro **25-25777**

Beschluss:

„Die Verwaltung wird ermächtigt, im Jahr 2025

Konzernkredite zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen städtischer Gesellschaften gem. § 121a NKomVG wie folgt aufzunehmen und weiterzuleiten:

1. Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH in Höhe von bis zu 106,9 Mio. Euro,
2. Braunschweiger Verkehrs-GmbH in Höhe von bis zu 41,779 Mio. Euro,
3. Nibelungen-Wohnbau-GmbH in Höhe von bis zu 2,0 Mio. Euro und

4. Grundstücksgesellschaft Braunschweig mbH in Höhe von bis 15,0 Mio. Euro.“

Abstimmungsergebnis: Dafür: 6 Dagegen: 0 Enthaltung: 3

52. Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen über 100 € bis 2000 € **25-25750**

Beschluss:

„Der Annahme bzw. Vermittlung der in den Anlagen aufgeführten Zuwendungen wird zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis: Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

53. Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen über 2.000 € **25-25751**

Ratsfrau Braunschweig bittet zukünftig die Zuwendungsempfänger so konkret wie möglich anzugeben. In der Anlage 5, FB 41, lfd. Nr. 1-4 sei z. B. nicht erkennbar, wer das E-Piano erhalten habe. Im FB 40 werde beispielsweise angegeben, welche Schule der Zuwendungsempfänger ist. Sofern die Musikschule der Zuwendungsempfänger bei den Zuwendungen unter dem FB 41 sei, bittet sie dies entsprechend kenntlich zu machen.

Ratsherr Behrens bittet um Mitteilung, was genau sich hinter der Zuwendung (Anlage 3, FB 67, lfd. Nr. 1) der Richard Borek Stiftung verbirgt.

Die Verwaltung sagt eine nachträgliche Beantwortung zum VA zu.

Beschluss:

„Der Annahme bzw. Vermittlung der in den Anlagen aufgeführten Zuwendungen wird zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis: Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

54. Ankauf der Flurstücke 411 und 555, Flur 3 in der Gemarkung Ölper für den städtischen Flächenpool **25-25576**

Beschluss:

„Dem Ankauf der Flurstücke 411 und 555, Flur 3 in der Gemarkung Ölper für den städtischen Flächenpool wird zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis: Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

55. Abschluss eines Erbbaurechtsverlängerungsvertrages über das städtische Grundstück Fremersdorfer Straße 6 **25-25507**

Beschluss:

„Dem Abschluss eines Erbbaurechtsverlängerungsvertrages für das städtische Erbbaugrundstück Fremersdorfer Straße 6 wird zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis: Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

56. Erbbaurecht Geitelde

25-25703

Beschluss:

„Die Verwaltung wird ermächtigt, ein Erbbaurecht zugunsten der Stadt Braunschweig an dem Grundstück Gemarkung Geitelde, Flur 2, Flurstück 70 tlw. (ca. 2.550 m²) für die Errichtung des Feuerwehrgerätehauses zu begründen.“

Abstimmungsergebnis: Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

57. Anfragen (Finanzen)

57.1. Für Braunschweig nachteilige Folgen durch das BFH-Urteil zum steuerlichen Querverbund zwischen kommunalen Betrieben?

25-25773

Die Anfrage wird mit Stellungnahme 25-25773-01 beantwortet.

57.1.1. Für Braunschweig nachteilige Folgen durch das BFH-Urteil zum steuerlichen Querverbund zwischen kommunalen Betrieben?

25-25773-01

Die Stellungnahme 25-25773-01 wird zur Kenntnis genommen.

gez.
Flake
Vorsitzender

gez.
Geiger
Erster Stadtrat

gez.
Weber
Schriftführer Finanzen

gez.
Sack
Städtischer Leitender Direktor

gez.
Mindermann
Schriftführerin Personal